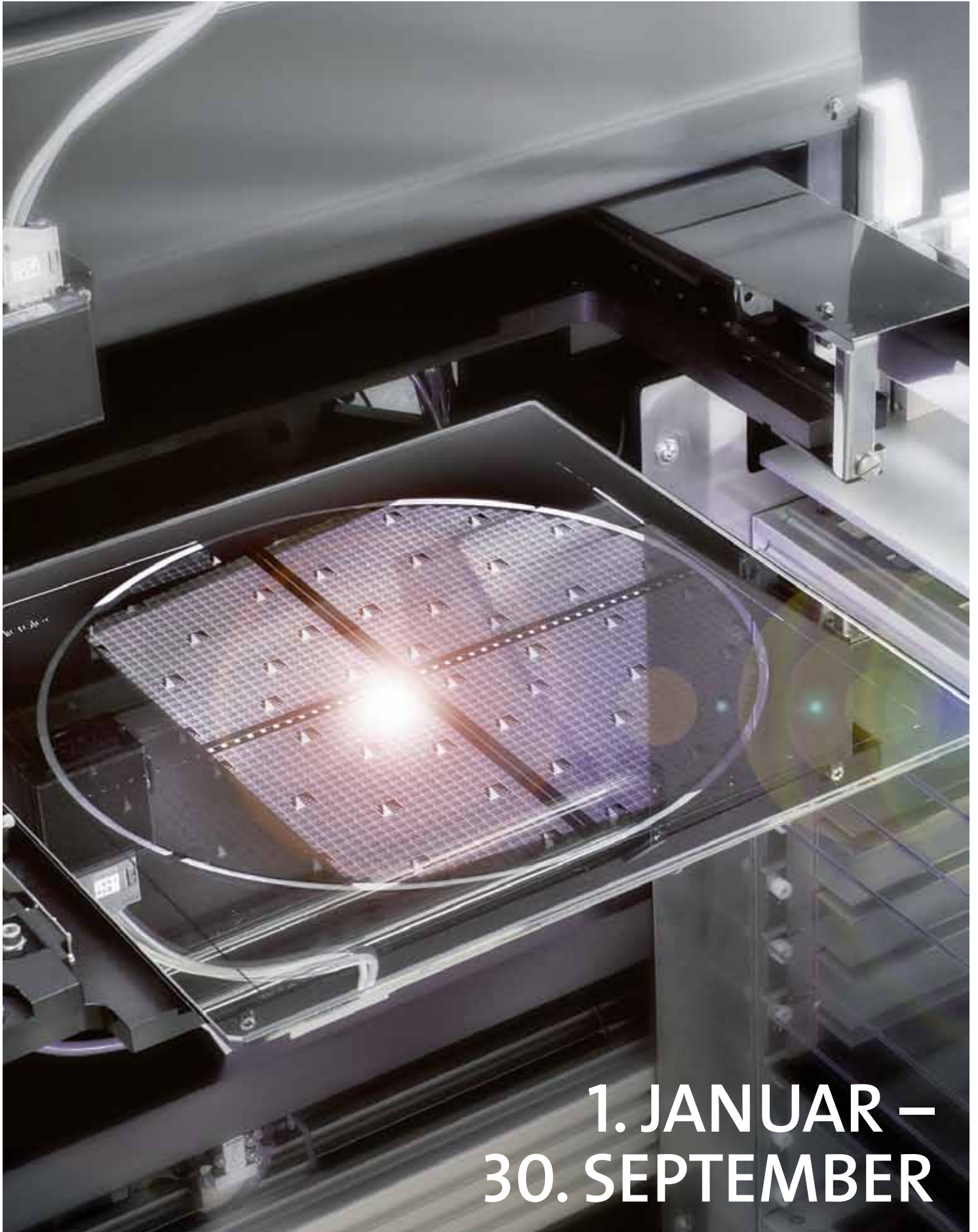


2013

NEUNMONATSBERICHT

SÜSS MicroTec⁺



**1. JANUAR –
30. SEPTEMBER**

KENNZAHLEN

in Mio. €	Q3 / 2013	Q3 / 2012	Veränderung	9M / 2013	9M / 2012	Veränderung
FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN						
Auftragseingang	34,3	36,6	-6,3 %	105,9	117,0	-9,5 %
Auftragsbestand zum 30.09.	--	--	--	97,6	102,4	-4,7 %
Umsatz gesamt	38,9	40,7	-4,4 %	94,0	108,2	-13,1 %
Umsatzrendite	3,1 %	1,0 %	2,1 %-Punkte	-11,2 %	0,7 %	-11,9 %-Punkte
Rohertrag	12,5	13,4	-6,7 %	19,3	38,3	-49,6 %
Rohertragsmarge	32,1 %	32,9 %	-0,8 %-Punkte	20,5 %	35,4 %	-14,9 %-Punkte
Herstellungskosten	26,4	27,3	-3,3 %	74,6	69,9	6,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	2,5	2,7	-7,4 %	7,8	7,1	9,9 %
FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN						
EBITDA	2,8	3,3	-15,2 %	-8,3	8,2	--
EBITDA-Marge	7,2 %	8,1 %	-0,9 %-Punkte	-8,8 %	7,6 %	-16,4 %-Punkte
EBIT	1,8	1,6	12,5 %	-13,2	3,1	--
EBIT-Marge	4,6 %	3,9 %	0,7 %-Punkte	-14,0 %	2,9 %	-16,9 %-Punkte
Ergebnis nach Steuern	1,2	0,4	►100,0 %	-10,5	0,8	--
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,06	0,02	►100,0 %	-0,55	0,04	--
FORTGEFÜHRTE UND NICHT FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN						
Ergebnis nach Steuern	1,2	0,4	►100,0 %	-10,5	2,3	--
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,06	0,02	►100,0 %	-0,55	0,12	--
Bilanz und Cashflow						
Eigenkapital	--	--	--	115,5	122,3	-5,6 %
Eigenkapitalquote	--	--	--	64,7 %	60,6 %	4,1 %-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	1,0 %	0,3 %	0,7 %-Punkte	-9,1 %	0,7 %	-9,7 %-Punkte
Bilanzsumme	--	--	--	178,4	201,7	-11,6 %
Net Cash	--	--	--	21,9	30,7	-28,7 %
Free Cashflow ⁽¹⁾	2,5	0,9	►100,0 %	-9,9	-6,2	--
Weitere Kennzahlen						
Investitionen ⁽²⁾	9,6	0,5	►100,0 %	11,4	3,0	►100,0 %
Investitionsquote	24,7 %	1,2 %	23,5 %-Punkte	12,1 %	2,8 %	9,3 %-Punkte
Abschreibungen ⁽³⁾	1,1	1,7	-35,3 %	5,0	5,0	0,0 %
Mitarbeiter zum 30.09.	--	--	--	673	699	-3,7 %

⁽¹⁾ vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben, Wertpapierverkäufen und Sondereffekten aus Erwerb und Verkauf von Tochtergesellschaften

⁽²⁾ ohne Berücksichtigung des Erwerbs von Tochtergesellschaften

⁽³⁾ In den Abschreibungen des 2. Quartals sind Sonderabschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten des Segments Substrat Bonder in Höhe von 1,2 Mio. EUR enthalten.

INHALT

004	VORWORT DES VORSTANDS
006	HIGHLIGHTS 3. QUARTAL 2013
007	INVESTOR RELATIONS
	Anhaltend lockere US-Geldpolitik beflügelt Börsen
	Die SÜSS MicroTec- Aktie
010	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
014	FINANZBERICHT (IFRS)
024	AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNDE
	ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT
029	SERVICE

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Für das dritte Quartal 2013 erwarten die Experten des ifo Instituts München ein minimales Wirtschaftswachstum im Euroraum in Höhe von 0,1 Prozent. Im vierten Quartal soll das Wachstum in der Eurozone 0,3 Prozent betragen und im ersten Quartal 2014 wird ein weiterer Anstieg um 0,4 Prozent prognostiziert. Eine, trotz der restriktiven fiskalischen Maßnahmen, leicht anziehende europäische Binnennachfrage sowie eine robuste Nachfrage aus den industrialisierten Volkswirtschaften sorgen für den leicht positiven Ausblick. Man muss festhalten, dass die noch zu Jahresanfang 2013 erwartete spürbare Erholung der Konjunktur im zweiten Halbjahr 2013 nicht eingetreten ist. Ein ähnliches Bild zeigt sich aktuell auch in der Halbleiter-Equipment Branche, in der SÜSS MicroTec tätig ist. Hier wurden noch zu Jahresbeginn 2013 deutlich ansteigende Auftragseingänge für das zweite Halbjahr prognostiziert. Die neuesten Marktstudien erwarten jedoch mittlerweile einen Rückgang im Gesamtjahr im Halbleiter-Equipment Markt von mehr als 8 Prozent (Quelle: Gartner September 2013). Eine Rückkehr auf den Wachstumspfad wird nunmehr erst für das Geschäftsjahr 2014 erwartet.

In der letzten Septemberwoche 2013 hat SÜSS MicroTec die Immobilie des Firmenhauptsitzes in Garching gekauft, dies war bereits zum Jahresanfang 2013 angekündigt worden. Der Kaufpreis für die Immobilie und das rund 20.000 m² große Grundstück betrug 8,9 Mio. Euro (inkl. Erwerbsnebenkosten) und wurde aus den bestehenden liquiden Mitteln finanziert. Mit dem Erwerb sichert sich das Unternehmen neben der Mietersparnis ein hohes Maß an operativer Flexibilität im Hinblick auf die unternehmensspezifischen Anforderungen an die Immobilie und bekennt sich klar zur Produktion in Garching.

Für die SÜSS MicroTec-Aktie war das dritte Quartal von einem stetigen Rückgang des Aktienkurses geprägt. Die Vergleichsindizes TecDAX und Prime IG Semiconductor konnten dagegen jeweils Kursgewinne verbuchen. Aufgrund des niedrigen Kursniveaus und der damit einhergehend gesunkenen Marktkapitalisierung hat die Deutsche Börse Anfang September beschlossen, die SÜSS MicroTec-Aktie per 23.09.2013 aus dem Auswahlindex TecDAX zu nehmen. Obwohl wir dies sehr bedauern, erwarten wir keine gravierenden Auswirkungen durch den Ausstieg aus dem TecDAX.

DIE ERSTEN NEUN MONATE IN ZAHLEN

In der Quartalsbetrachtung belief sich der Auftragseingang auf 34,3 Mio. Euro nach 36,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal, dies entspricht einem Rückgang von rund 6 Prozent. Der Umsatz in den Monaten Juli bis September betrug 38,9 Mio. Euro und lag damit um 4,4 Prozent unter dem Vorjahresquartalswert (Q3 2012: 40,7 Mio. Euro). Das EBIT im dritten Quartal lag mit 1,8 Mio. Euro um 12,5 Prozent über dem EBIT des Vorjahresquartals von 1,6 Mio. Euro.

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten erreichten 94,0 Mio. Euro und lagen damit etwa 13 Prozent unter dem Wert des Vorjahres von 108,2 Mio. Euro. Der Auftragseingang behauptete sich im unsicheren Marktumfeld, lag jedoch mit 105,9 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 117,0 Mio. Euro. Damit ergibt sich zum Stichtag 30. September 2013 ein Auftragsbestand von 97,6 Mio. Euro (Vorjahr 102,4 Mio. Euro).

Das größte Segment des Unternehmens, die Lithografie, konnte in den ersten neun Monaten einen Umsatz in Höhe von 64,9 Mio. Euro ausweisen (Vorjahr 81,1 Mio. Euro). Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete einen Umsatz von 15,7 Mio. Euro (Vorjahr: 8,6 Mio. Euro). Der Bereich Substrat Bonder wies einen verringerten Umsatzbeitrag in Höhe von 9,8 Mio. Euro (Vorjahr 15,3 Mio. Euro) aus.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit minus 13,2 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 3,1 Mio. Euro. Das EBIT für 2013 enthält einen Sondereffekt aus der Refokussierung der Produktlinie permanentes Bonden in Höhe von minus 6,0 Mio. Euro. Der Sondereffekt beinhaltet im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Demo-Equipment sowie Vorräte und aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008. Das EBIT für 2012 enthält einmalige Währungseffekte in Höhe von minus 0,4 Mio. Euro. Diese resultieren aus der Rückführung von konzerninternen Fremdwährungskrediten der SÜSS MicroTec AG gegenüber der SÜSS MicroTec, Inc. im Zusammenhang mit der im März 2012 erfolgten Akquisition von Tamarack Scientific. Damit ergibt sich ein bereinigtes EBIT für die ersten neun Monate 2013 in Höhe von minus 7,2 Mio. Euro (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro). Ergebnisbelastend wirkten die schwächeren Margen im Bereich Coater / Developer, insbesondere der ungünstige Mix aus 200mm und 300mm Maschinen in der Coater Produktlinie, sowie der negative Ergebnisbeitrag von SÜSS MicroTec Photonic Systems (vormals Tamarack Scientific).



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG



Michael Knopp
Finanzvorstand der SÜSS MicroTec AG

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte Geschäft auf minus 10,5 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) für das fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäft belief sich auf minus 10,5 Mio. Euro nach 2,3 Mio. Euro im Vorjahr. Im Wert des Jahres 2012 ist ein steuerfreier Ertrag in Höhe von 1,5 Mio. Euro enthalten, welcher aus dem Verkauf der Testsysteme in 2010 resultiert. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) aus fortgeführten Aktivitäten beträgt minus 0,55 Euro (Vorjahr: 0,04 Euro).

Die Nettoliquidität lag zum Stichtag bei 21,9 Mio. Euro (30. September 2012: 30,7 Mio. Euro). Der Free Cashflow für die ersten neun Monate belief sich vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -verkäufen sowie Sondereffekten aus den getätigten M&A-Aktivitäten auf minus 9,9 Mio. Euro (Vorjahr: minus 6,2 Mio. Euro).

STRATEGISCHE UNTERNEHMENSENTSCHEIDUNG

Aufgrund der Neubewertung unserer Geschäftssituation im Bereich Permanentes Bonding und der weiterhin unbefriedigenden Ertragslage in dieser Produktlinie, werden die im zweiten Quartal dieses Jahres eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen erweitert und die Produktion von Permanenten Bond Cluster Systemen wird eingestellt. Die am Markt erfolgreichen manuellen Permanent Bonding Systeme sind von dieser Maßnahme nicht betroffen. In diesem Zusammenhang werden im vierten Quartal 2013 Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 8,3 Mio. Euro erwartet. Davon resultieren 6,7 Mio. Euro aus der Abwertung von Vorräten (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie Demoequipment) und 1,6 Mio. Euro aus vorsorglich gebildeten Rückstellungen für einzelne Kundenprojekte. Mit Vollzug dieser Maßnahme erwarten wir eine deutliche Reduzierung der Verluste im Segment Substrat Bonder.

AUSBLICK

Der Vorstand gibt hiermit eine Änderung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2013 bekannt. Die Umsatzerwartung für das laufende Geschäftsjahr wird von ursprünglich rund 150 Mio. Euro auf eine Bandbreite von voraussichtlich 125 bis 135 Mio. Euro gesenkt. Grund hierfür sind mögliche Verschiebungen der Endabnahme von einzelnen größeren Aufträgen, bei denen die Maschinen bereits zum Kunden ausgeliefert wurden, die finale Abnahme und somit Umsatzlegung jedoch voraussichtlich erst im Geschäftsjahr 2014 stattfinden wird. Davon betroffen sind unter anderem Temporäre und Permanente Bond Cluster für internationale Kunden. Aufgrund des erwarteten geringeren Umsatzvolumens wird das EBIT seine ursprüngliche Bandbreite von minus 10 bis minus 15 Mio. Euro voraussichtlich nicht erreichen. Unter Berücksichtigung der Sonderaufwendungen für den Bereich Permanentes Bonding geht das Management nunmehr von einem EBIT in einer Bandbreite von minus 22 bis minus 27 Mio. Euro aus. Das EBIT wird Sonderaufwendungen für die Produktlinie Permanentes Bonden in Höhe von voraussichtlich 14,3 Mio. Euro beinhalten.

Für das vierte Quartal 2013 erwartet das Unternehmen einen stabilen Auftragseingang in einer Bandbreite von 30 bis 40 Mio. Euro.

Garching, im November 2013

Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp
Finanzvorstand

HIGHLIGHTS

Q3 2013

SÜSS MICROTEC VERANSTALTET TECHNOLOGIE-FORUM AUF DER SEMICON WEST IN SAN FRANCISCO

Die diesjährige Semicon West fand vom 8.–11. Juli in San Francisco statt. Auf dieser Messe hatte SÜSS MicroTec im Gegensatz zu den vergangenen Jahren einen deutlich kleineren Messestand. Dafür wurde jedoch ein stärkerer Fokus auf den eigenen Workshop, das Technologieforum, gelegt. Sprecher verschiedener Kunden und Forschungsinstitute leisteten einen erheblichen Beitrag zum Gelingen des Workshops. Kernpunkte des Forums waren neue Technologien und Produkte für die 3D-Integration sowie das Advanced Packaging. Für den Workshop hatten sich rund 160 Teilnehmer registriert, was das rege Interesse an den Kernthemen unterstreicht. Aufgrund einer Notlandung der Asiana Airlines Boeing 777 in San Francisco, wurden viele regionale Flüge gestrichen und letztendlich konnten rund 130 Teilnehmer den Workshop besuchen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies fast eine Verdopplung der Teilnehmerzahl.

SPIL AWARD

SÜSS MicroTec hat im Juli 2013 den „Outstanding Performance Award“ von SPIL (Siliconware Precision Industries Co., Ltd.) verliehen bekommen. SPIL, dessen Hauptsitz sich in Taichung, Taiwan, befindet, ist ein führendes Backend-IC Packaging House. Zu den angebotenen Services gehören das Wafer-Bumping, Wafer-Sortierung sowie Assembly und Testing. Alle zwei Jahre vergibt das Unternehmen den ‚Outstanding Performance Award‘ an seine zuverlässigsten Zulieferer. Dieses Jahr hat SPIL die Auszeichnung nur an SÜSS MicroTec und ein weiteres Unternehmen seiner rund 500 Zulieferer vergeben. Der Award wird nach den Kriterien Qualität, Preis, Lieferung, Service und Technologie vergeben. „In der schnelllebigen Halbleiterindustrie sind Qualität, Technologie und Service wichtige Abgrenzungsmerkmale zum Wettbewerb. Bei SÜSS MicroTec streben wir nach kontinuierlicher Verbesserung unseres Service und der Qualität unserer Produkte, um für den Kunden einen größtmöglichen Mehrwert zu schaffen“, erklärt Frank P. Averdung, Vorstandsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG.

SÜSS MICROTEC PRÄSENTIERT SICH AUF DER SEMICON TAIWAN

Vom 4.–6. September nahm SÜSS MicroTec an der Semicon in Taiwan teil, auf der verschiedene Technologieforen, Symposien und Workshops veranstaltet wurden. Zudem veranstaltete das Unternehmen selbst zwei Workshops. Auf dem Advanced Packaging Technology Forum wurden Themen rund um die Excimer Laser Ablation – einer neuartigen Strukturierungstechnologie – behandelt, auf dem SiP Global Summit wurde von SÜSS MicroTec Vertretern ein Update zu Materialien und Prozesstechnologien für die 2,5D- und 3D-Integration gegeben.

ERWERB DER IMMOBILIE AM FIRMENHAUPTSITZ GARCHING

Wie bereits zum Jahresanfang 2013 angekündigt, hat SÜSS MicroTec Ende September 2013 die Immobilie des Firmensitzes in Garching gekauft. Der Kaufpreis für die Immobilie und das rund 20.000 m² große Grundstück betrug inklusive Erwerbsnebenkosten 8,9 Mio. Euro und wurde aus den bestehenden liquiden Mitteln finanziert. Mit dem Erwerb sichert sich das Unternehmen neben der Mietersparnis ein hohes Maß an operativer Flexibilität im Hinblick auf die unternehmensspezifischen Anforderungen an die Immobilie und bekennt sich klar zur Produktion in Garching.

INVESTOR RELATIONS

ANHALTEND LOCKERE US-GELDPOLITIK BEFLÜGELT BÖRSEN

Noch im Mai dieses Jahres hatte die Ankündigung der Federal Reserve Bank, ihr Programm zur quantitativen Lockerung möglicherweise früher als geplant zu beenden, die Nervosität an den Finanzmärkten deutlich steigen lassen. Doch das zuletzt im September 2013 angekündigte weitere Festhalten der amerikanischen Notenbank an der lockeren Geldpolitik, insbesondere die milliardenschweren Ankäufe von Anleihen, hatte weltweit die Aktienkurse beflügelt. Im Sog dieser Nachrichten erreichte der Dax einen neuen Rekordstand von 8.770 Punkten und schloss am gleichen Tag mit 8.694 Punkten.

Realwirtschaftlich konnte die Eurozone bereits im zweiten Quartal 2013 erstmals seit dem vierten Quartal 2011 einen Anstieg verzeichnen, nämlich um 0,3 Prozent. Grund hierfür war die robuste Auslandsnachfrage. Darüber hinaus stiegen auch die privaten Konsumausgaben in Deutschland und Frankreich sowie die Ausstattungsinvestitionen. Die Industrieproduktion dürfte jedoch entgegen den ursprünglichen Prognosen im dritten Quartal leicht gesunken sein, was vornehmlich als eine Korrektur des starken Anstiegs im zweiten Quartal gewertet werden kann. Für den Gesamtjahresverlauf erwarten die Ökonomen vom ifo Institut München einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts in der Eurozone um 1,4 Prozent sowie in Deutschland um 0,6 Prozent gegenüber Vorjahr.

DIE SÜSS MICROTEC-AKTIE

Im Verlauf des ersten Quartals 2013 hat sich der Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie erneut auf über 10,00 Euro steigern können, hat jedoch nach Veröffentlichung des verhaltenen Gesamtjahresausblicks im Februar 2013 mit einem deutlichen Abschlag reagiert. Dieser Trend wurde kurzzeitig mit der Veröffentlichung eines wichtigen Kundenauftrags zum Thema 3D-Integration, am 28. März 2013, gebrochen. Im Anschluss an diese Meldung konnte die Aktie deutlich zulegen und hat das erste Quartal insgesamt mit einem Plus von einem Prozent, dies entspricht einem Schlusskurs von 8,91 Euro beendet. Im Verlauf des zweiten Quartals ist die Aktie, bei niedrigen Handelsumsätzen mit gleichzeitig hoher Volatilität, gefallen und hat das zweite Quartal mit einem Schlusskurs von 7,88 Euro abgeschlossen. Dies entspricht einem Minus gegenüber Jahresbeginn von rund 11 Prozent.

Ein möglicher Grund für den Kursrückgang ist das weiterhin schwierige Umfeld im Halbleitersegment sowie das Ausbleiben einer anziehenden Nachfrage nach Halbleiter-Equipment.

Im Juli 2013 wurde die Ergebniserwartung für das Gesamtjahr 2013 nach unten korrigiert und entsprechend der eingetrübten Aussichten für das Gesamtjahr hat der Druck auf den Aktienkurs weiter angehalten. Im September 2013 hat das Marktforschungsinstitut Gartner seine Erwartungen für die Marktentwicklung im Halbleiter Equipment Segment deutlich reduziert und geht nunmehr von einem Rückgang der Nachfrage im Gesamtjahr 2013 um 8,5 Prozent aus. In 2012 war der Markt nach Schätzungen von Gartner bereits um rund 16 Prozent geschrumpft. Erst für das Geschäftsjahr 2014 werden wieder steigende Umsätze im Halbleiter-Equipment-Markt erwartet. Diese Entwicklungen spiegeln sich erwartungsgemäß auch in der Entwicklung des Aktienkurses im dritten Quartal 2013 wieder. Die Aktie schloss am 30. September mit einem Xetra-Schlusskurs von 6,68 Euro.

Im August und September gab es zudem nennenswerte Veränderungen in der Aktionärsstruktur, die DWS (Frankfurt und Luxemburg) hat ihre Anteile vollständig verkauft und entsprechende Stimmrechtsmeldungen wurden veröffentlicht. Im September hatte die UBS AG Zürich kurzzeitig einen Anteilsbesitz von mehr als 10 Prozent gemeldet, ist aber im Verlauf des Monats wieder unter die 3 Prozent Meldeschwelle gefallen. Der Free Float beträgt damit weiterhin gemäß der Definition der Deutschen Börse 100 Prozent. Im Juli dieses Jahres konnten wir eine weitere internationale Bank für die Coverage von SÜSS MicroTec gewinnen, mit der Berenberg Bank in London covern uns nunmehr zehn Researchhäuser.

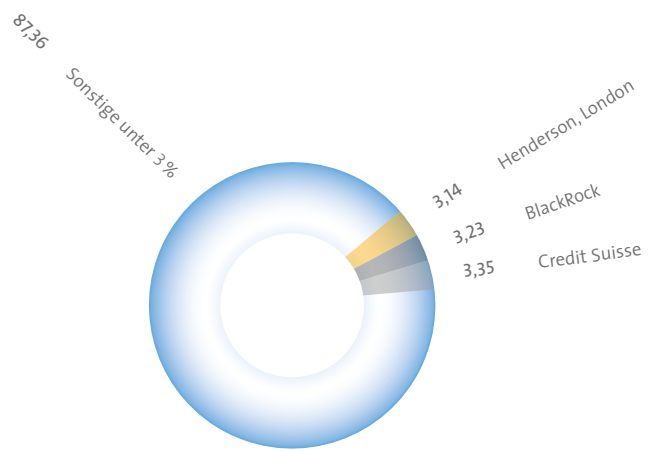
Betrachtet man abschließend die Entwicklung in den Vergleichsindizes im Jahresverlauf, so ergibt sich folgendes Bild. Seit Mai 2013 haben sich der TecDAX und der Semiconductor Index der Deutschen Börse besser entwickelt als der Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie. Der TecDAX konnte in den ersten neun Monaten um 29 Prozent zulegen und der Semiconductor Index legte um 17 Prozent zu, die SÜSS MicroTec-Aktie fiel im gleichen Zeitraum um rund 25 Prozent.

Aufgrund der zu geringen Marktkapitalisierung ist das Unternehmen mit Wirkung zum 23. September 2013 aus dem TecDAX ausgeschieden, notiert aber weiterhin im Prime Standard der Deutschen Börse.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an allen deutschen Börsenplätzen gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag in den ersten neun Monaten 2013 bei etwa 97.000 Stück (9M 2012: durchschnittlich rund 129.000 Aktien pro Tag).

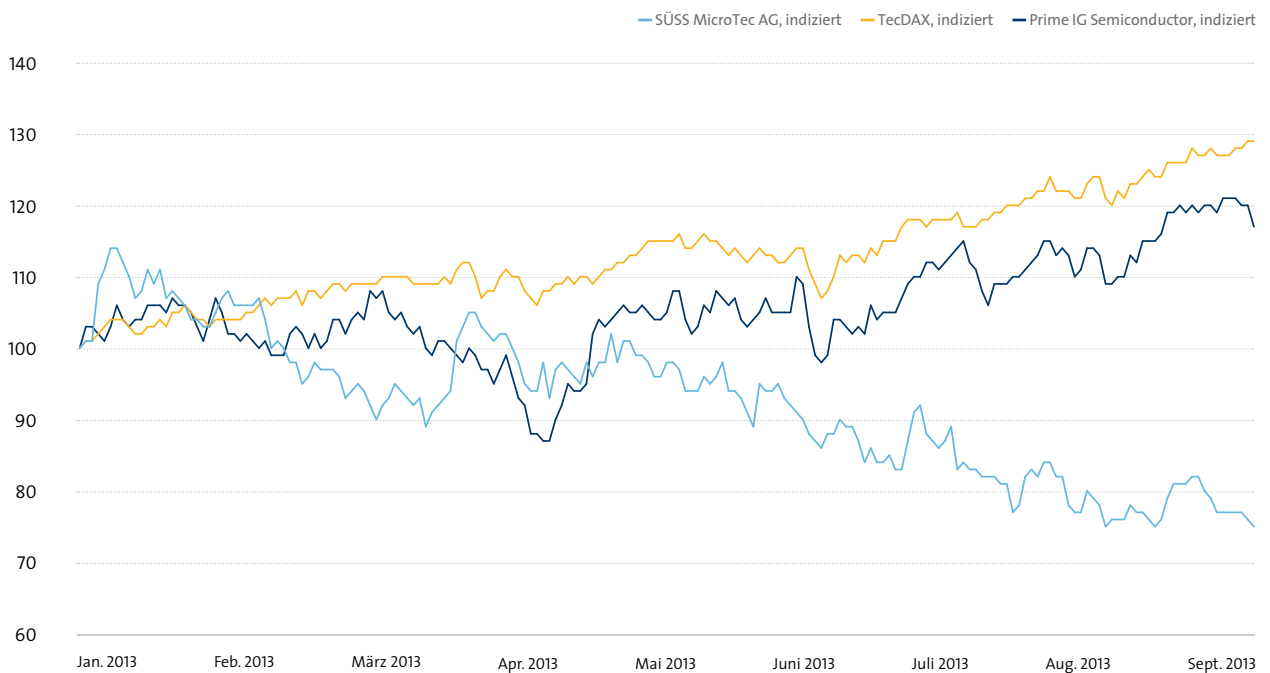
AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. SEPTEMBER 2013

in %



DIE KURSENTWICKLUNG DER SÜSS MICROTEC-AKTIE 2013

(Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 2. Januar 2013: 8,85 €)



010 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 010 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF
- 010 AUFTRAGSLAGE UND UMSÄTZE IN DEN REGIONEN
- 011 GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

014 FINANZBERICHT

- 014 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)
- 015 GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)
- 016 KONZERNBILANZ (IFRS)
- 018 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
- 020 KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)
- 022 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)
- 024 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT

029 SERVICE

- 029 RECHTLICHE STRUKTUR DES KONZERNS
- 030 FINANZKALENDER 2013
- 030 IMPRESSUM & KONTAKT

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

der SÜSS MicroTec AG

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Mit Ausnahme des vierten Quartals 2011 liegt der Auftragseingang seit nunmehr zehn Quartalen in Folge in einer Bandbreite von 30 – 40 Mio. €. Eine Belegung im Auftragsverhalten unserer Kunden ist im Wesentlichen abhängig davon, ob zusätzliche Produktionskapazität benötigt wird. Unsere asiatischen Kunden arbeiten mit einer durchschnittlichen Kapazitätsauslastung von derzeit rund 90%. In der Vergangenheit hat das Erreichen dieser Grenze Investitionen zur Ausweitung der Produktionskapazitäten nach sich gezogen. Es ist jedoch seit geraumer Zeit eine starke Zurückhaltung im Orderverhalten der Kunden zu spüren, Investitionsentscheidungen werden möglichst spät getroffen, um der Volatilität der Endmärkte entgegen zu wirken. Diese Entwicklung erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, um die teilweise deutlich verkürzten Lieferzeiten darstellen zu können und hat in einzelnen Fällen zudem den Aufbau von Working Capital zur Folge.

In diesem Umfeld ist es uns erneut gelungen einen Auftragseingang in Höhe von 34,3 Mio. € im dritten Quartal 2013 zu erwirtschaften (Vorjahr 36,6 Mio. €). Der Umsatz des dritten Quartals lag mit 38,9 Mio. € nur knapp unter dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q3 2012: 40,7 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern konnte leicht gesteigert werden und belief sich für das dritte Quartal auf 1,8 Mio. € nach 1,6 Mio. € im Vorjahr.

Betrachtet man die vollen neun Monate 2013 so ergibt sich ein Auftragseingang in Höhe von 105,9 Mio. € (Vorjahr 117,0 Mio. €) und ein Umsatz von 94,0 Mio. € (Vorjahr 108,2 Mio. €). Beide Kennzahlen liegen damit unter dem Niveau des Vorjahres. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2013 auf 97,6 Mio. € (30. September 2012: 102,4 Mio. €).

Die Rohertragsmarge des dritten Quartals erreichte einen Wert von 32,1% nach 32,9% im entsprechenden Vorjahresquartal. Auf Jahressicht lag die Rohertragsmarge bei 20,5%, was einem Rückgang gegenüber Vorjahr um 14,9 %-Punkte entspricht.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit -13,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 3,1 Mio. €. In den 3,1 Mio. € sind einmalige Währungseffekte in Höhe von -0,4 Mio. € enthalten. Diese resultieren aus der Rückführung von konzerninternen Fremdwährungskrediten der SÜSS MicroTec AG gegenüber der Süss MicroTec, Inc. im Zusammenhang mit der im März 2012 erfolgten Akquisition von Tamarack. Das EBIT für die ersten neun Monate

2013 enthält einen Sondereffekt aus der Refokussierung der Produktlinie permanentes Bonden in Höhe von -6,0 Mio. €. Dieser beinhaltet im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Demo-Equipment sowie Vorräte und aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008.

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte Geschäft auf -10,5 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäft auf -10,5 Mio. € nach 2,3 Mio. € im Vorjahr. Darin enthalten ist ein steuerfreier Ertrag in Höhe von 1,5 Mio. €, welcher aus dem Verkauf des Segments Testsysteme in 2010 resultiert. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) aus fortgeführten Aktivitäten beträgt -0,55 € (Vorjahr: 0,04 €).

Die Nettoliquidität lag zum Stichtag bei 21,9 Mio. € (30. September 2012: 30,7 Mio. €). Der Free Cashflow für die ersten neun Monate belief sich vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -verkäufen sowie Sondereffekten aus den getätigten M&A-Aktivitäten auf -9,9 Mio. € (Vorjahr: -6,2 Mio. €). Im September 2013 hat SÜSS MicroTec die Immobilie am Standort Garching erworben. Der Kaufpreis zuzüglich Erwerbsnebenkosten (Notarkosten und Grunderwerbsteuer) in Höhe von 8,9 Mio. € wurde aus den vorhandenen liquiden Mitteln bezahlt.

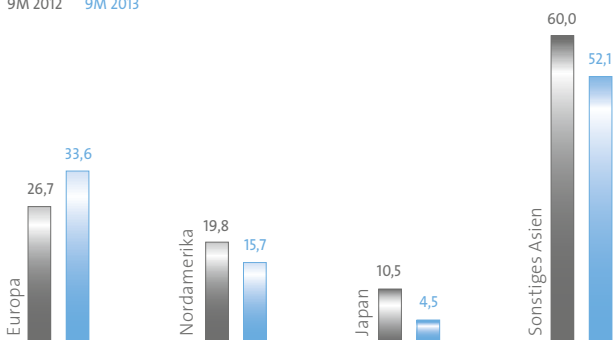
AUFTRAGSLAGE UND UMSÄTZE IN DEN REGIONEN

In den ersten neun Monaten 2013 hatten abgesehen von Europa alle Regionen einen Rückgang im Auftragseingang zu verzeichnen: Die Region Nordamerika verzeichnete ein Minus von rund 21%, Japan minus 57% und die Region Sonstiges Asien verzeichnete einen Rückgang um rund 13%. Europa konnte dagegen im Auftragseingang gegenüber Vorjahr um 26% zulegen.

Die regionalen Umsätze wiesen in den ersten neun Monaten in allen Regionen einen Rückgang auf. Während die Region Nordamerika ein Minus von rund 23% verzeichnete, verbuchte Europa einen Rückgang um 2,4%, der Umsatz in Japan verringerte sich um rund 59% und die Region Sonstiges Asien büßte gegenüber Vorjahr rund 4% des Umsatzes ein.

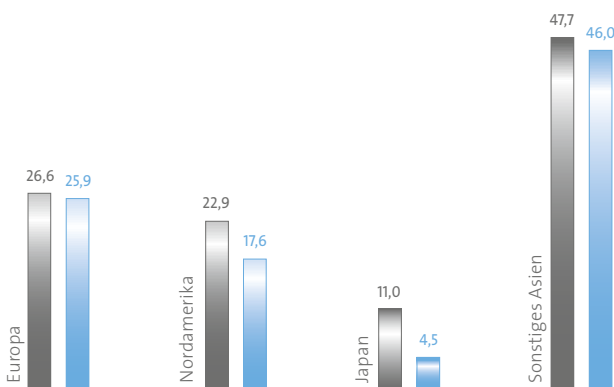
AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN in Mio. €

9M 2012 9M 2013



UMSÄTZE NACH REGIONEN in Mio. €

9M 2012 9M 2013



GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

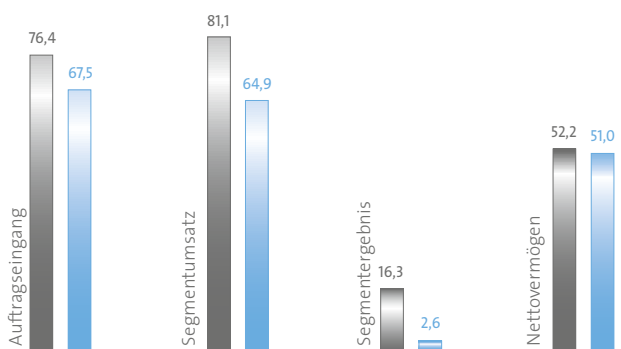
LITHOGRAFIE

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, Developer und Coater sowie der Laser Technologie und der UV-Projektionslithografie. Die Entwicklung und Produktion dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels sowie in Corona, USA, angesiedelt.

Das Segment Lithografie verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 beim Auftragseingang und Umsatz einen Rückgang. Mit 67,5 Mio. € lag der Auftragseingang 11,6 % unter dem Vorjahreswert von 76,4 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich in den ersten neun Monaten 2013 auf 64,9 Mio. € nach 81,1 Mio. € im Vorjahr. Das Segmentergebnis verschlechterte sich durch den insgesamt geringeren Umsatz und einen ungünstigeren Produktmix sowie die weiterhin unterdurchschnittlichen Margen der Tamarack-Produkte von 16,3 Mio. € auf 2,6 Mio. €.

SEGMENTÜBERSICHT LITHOGRAFIE in Mio. €

9M 2012 9M 2013



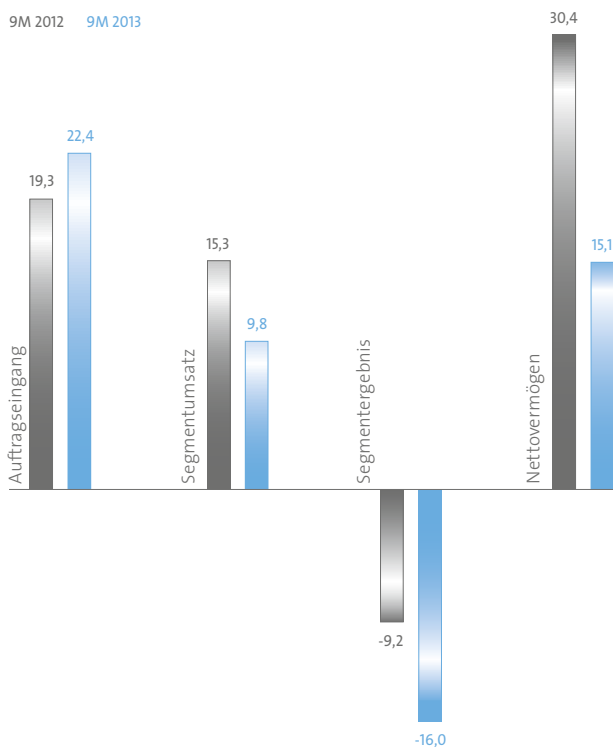
SUBSTRAT BONDER

Das Segment Substrat Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder und ist am Standort Sternenfels in Deutschland angesiedelt.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 verzeichnete das Segment Substrat Bonder beim Auftragseingang einen erneuten Anstieg und erreichte einen Wert von 22,4 Mio. € nach 19,3 Mio. € im Jahr 2012. Der Umsatz sank im Vergleich zum Vorjahr von 15,3 Mio. € auf 9,8 Mio. €. Das Segmentergebnis verschlechterte sich zum Quartalsende auf -16,0 Mio. € (9M 2012: -9,2 Mio. €). Das schwache Ergebnis resultiert aus weiterhin hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie zusätzlichen Belastungen aus einigen kundenbezogenen Projekten. Im zweiten Quartal 2013 ist zudem ein Sondereffekt aus der Refokussierung der Produktlinie Permanentes Bonden in Höhe von -6,0 Mio. € enthalten.

SEGMENTÜBERSICHT SUBSTRAT BONDER in Mio. €

9M 2012 9M 2013



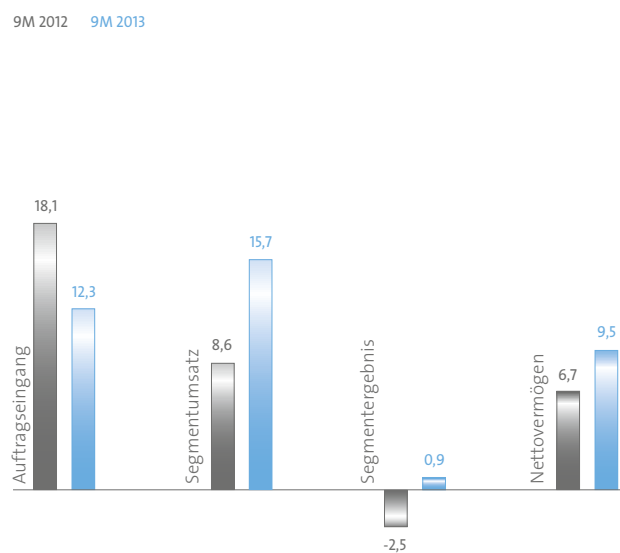
FOTOMASKEN EQUIPMENT

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien HMx, ASx, MaskTrack und MaskTrack Pro. Die Entwicklung und Produktion der auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisierten Systeme ist am Standort Sternenfels in Deutschland angesiedelt.

Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete einen rückläufigen Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2013 in Höhe von 12,3 Mio. € (9M 2012: 18,1 Mio. €) sowie einen deutlich gesteigerten Segmentumsatz in Höhe von 15,7 Mio. € (9M 2012: 8,6 Mio. €). Das Segmentergebnis konnte entsprechend verbessert werden und weist innerhalb der ersten neun Monate ein Ergebnis in Höhe von 0,9 Mio. € aus (9M 2012: -2,5 Mio. €).

SEGMENTÜBERSICHT FOTOMASKEN EQUIPMENT in Mio. €

9M 2012 9M 2013



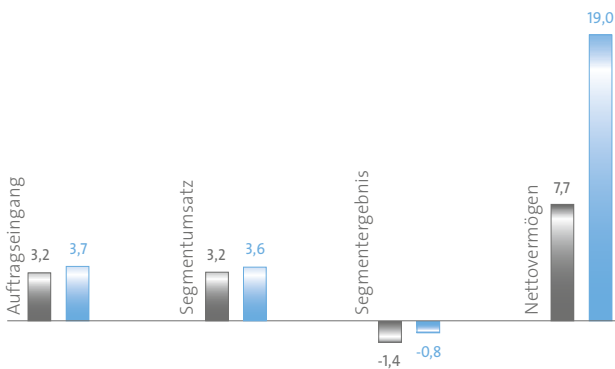
SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Neuchâtel, Schweiz und das Geschäftsfeld C4NP sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

Der Segmentumsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr von 3,2 Mio. € auf 3,6 Mio. € gesteigert werden, der Auftragseingang stieg um rund 16 % auf 3,7 Mio. € (9M 2012: 3,2 Mio. €). Das Segmentergebnis lag mit -0,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von -1,4 Mio. €. Hauptursache ist ein deutlicher Rückgang der Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

SEGMENTÜBERSICHT SONSTIGE in Mio. €

9M 2012 9M 2013



FINANZBERICHT

der SÜSS MicroTec AG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.07.2013 – 30.09.2013	01.07.2012 – 30.09.2012	01.01.2013 – 30.09.2013	01.01.2012 – 30.09.2012
Umsatzerlöse	38.927	40.716	93.950	108.228
Umsatzkosten	-26.411	-27.285	-74.622	-69.881
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.516	13.431	19.328	38.347
Vertriebskosten	-4.262	-5.262	-12.991	-14.817
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.465	-2.732	-7.792	-7.098
Verwaltungskosten	-3.742	-4.133	-11.242	-12.628
Sonstige betriebliche Erträge	829	562	2.486	2.242
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.122	-281	-3.022	-2.920
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT)				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	2.783	3.342	-8.272	8.154
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.029	-1.757	-4.961	-5.028
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.754	1.585	-13.233	3.126
Finanzerträge	75	198	425	663
Finanzaufwendungen	-142	-170	-324	-531
Finanzergebnis	-67	28	101	132
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	1.687	1.613	-13.132	3.258
Ertragsteuern	-506	-1.180	2.666	-2.470
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	1.181	433	-10.466	788
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	0	0	0	1.507
Gewinn / Verlust	1.181	433	-10.466	2.295
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	1.181	433	-10.466	2.265
Davon Minderheitsanteile	0	0	0	30
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,06	0,02	-0,55	0,04
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	0,00	0,00	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert)				
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,06	0,02	-0,55	0,04
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	0,00	0,00	0,08

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	01.01.2013 – 30.09.2013	01.01.2012 – 30.09.2012
Periodenergebnis	-10.466	2.295
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	3	-1 ¹⁾
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	3	-1
Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	-190	78
Fremdwährungsanpassung	-1.217	776
Absicherung künftiger Zahlungsströme	147	-163
Latente Steuern	12	-5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	-1.248	686
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-1.245	685
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	-11.711	2.980
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-11.711	2.941
Davon Minderheitsanteile	0	39

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec-Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vergleichszahlen 2012 wurden angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen sind im Anhang unter Punkt 3.2 dargestellt.

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	46.597	37.325
Immaterielle Vermögenswerte	4.745	7.504
Geschäfts- oder Firmenwert	15.352	15.394
Sachanlagen	21.083	12.068
Steuererstattungsansprüche	63	80
Sonstige Vermögenswerte	531	773
Latente Steueransprüche	4.823	1.506 ¹⁾
Kurzfristige Vermögenswerte	131.549	143.088
Vorräte	86.733	82.179
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.068	21.758
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	389	547
Wertpapiere	16.063	11.394
Steuererstattungsansprüche	263	295
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.818	25.192
Sonstige Vermögenswerte	3.215	1.723
Bilanzsumme	178.146	180.413

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec-Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2012 wurden angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen sind im Anhang unter Punkt 3.2 dargestellt.

PASSIVA in Tsd. €	30.09.2013	31.12.2012
Eigenkapital	115.481	127.193
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	115.481	127.193
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	99.477	109.944
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-3.112	-1.867 ¹⁾
Minderheitsanteile	0	0
Langfristige Schulden	10.152	11.039
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.857	4.119 ¹⁾
Rückstellungen	131	296
Finanzschulden	3.793	3.981
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.221	2.577
Latente Steuerschulden	150	66
Kurzfristige Schulden	52.513	42.181
Rückstellungen	3.622	3.602
Steuerschulden	374	1.050
Finanzschulden	191	288
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.145	6.815
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.913	6.862
Sonstige Verbindlichkeiten	36.268	23.564
Bilanzsumme	178.146	180.413

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec-Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vergleichszahlen 2012 wurden angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen sind im Anhang unter Punkt 3.2 dargestellt.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	01.01.2013 – 30.09.2013	01.01.2012 – 30.09.2012
Gewinn / Verlust (nach Steuern)	-10.466	2.295
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3.097	3.486
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.864	1.587
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2	0
Ergebnis aus dem Abgang von Wertpapieren	4	0
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	3.531	3.772
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen	1.342	79
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-9	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	334	315
Nebenkosten aus dem Erwerb Tamarack	0	259
Gewinn aus nachträglicher Kaufpreiszahlung für den Bereich Test	0	-1.507
Veränderung des Vorratsvermögens	-8.490	-17.112
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.554	3.775
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-1.043	-639
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-262	150
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-710	-1.181
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	14.184	6.471
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-3.204	-5.227
Veränderung der latenten Steuern	-3.233	324
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.491	-3.153

in Tsd.€	01.01.2013 – 30.09.2013	01.01.2012 – 30.09.2012
Auszahlungen für den Kauf der Immobilie Garching (Grundstück und Gebäude)	-8.939 ¹⁾	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Sachanlagen	-2.041	-2.367
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-399	-699
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-11.963	-14.868
Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	7.097	6.041
Einzahlungen aus nachträglicher Kaufpreiszahlung für den Bereich Test	0	1.507
Auszahlungen für den Erwerb Tamarack	0	-5.443
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.245	-15.829
Tilgung von Bankdarlehen	-180	-180
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	-97	-99
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-8	-616
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an der SMO	0	-1.126
Einzahlungen aus der Ausübung von Bezugsrechten	0	19
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-285	-2.002
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-335	-56
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15.374	-21.040
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	25.192	37.036
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	9.818	15.996
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	99	163
Zinseinnahmen während der Periode	518	691
Steuerzahlungen während der Periode	1.202	6.841
Steuererstattungen während der Periode	0	0

¹⁾ In dem Betrag sind neben dem Kaufpreis von 8.600 Tsd.€ Erwerbsnebenkosten von 339 Tsd.€ enthalten.

KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn / -verlust
Stand 01.01.2012	19.101	98.383	433	2.799
Anpassungen ¹⁾				
Stand 01.01.2012 (angepasst)	19.101	98.383	433	2.799
Periodenergebnis				2.265
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				2.265
Ausübung von Aktienoptionen	15	4		
Zuführung auf Grund Ausgabe von Bezugsrechten				
Erwerb von Minderheitenanteilen SMO		-773		
Stand 30.09.2012	19.116	97.614	433	5.064
Stand 01.01.2013	19.116	97.614	433	11.896
Anpassungen ¹⁾				
Stand 01.01.2013 (angepasst)	19.116	97.614	433	11.896
Periodenergebnis				-10.466
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				-10.466
Ausübung von Aktienoptionen				
Zuführung auf Grund Ausgabe von Bezugsrechten				
Erwerb von Minderheitenanteilen SMO				
Stand 30.09.2013	19.116	97.614	433	1.430

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vortragswerte wurden angepasst.

²⁾ Gutachten zur Ermittlung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden nur zum 31. Dezember eines Jahres erstellt. Die ausgewiesenen Beträge betreffen ausschließlich Anpassungen aufgrund von Wechselkursänderungen.

Kumuliertes übriges Eigenkapital					Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	Minderheits- anteile	Eigenkapital
Neubewertung von leistungsori- entierten Plänen	Fremdwährungs- anpassungen	Absicherung künftiger Zahlungsströme	Marktwert- Änderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	Latente Steuern			
0	-956	-317	240	22	119.705	689	120.394
-412					-412		-412
-412	-956	-317	240	22	119.293	689	119.982
					2.265	30	2.295
-1 ²⁾	767	-163	78	-5	676	9	685
-1	767	-163	78	-5	2.941	39	2.980
					19		19
					0		0
					-773	-728	-1.501
-413	-189	-480	318	17	121.480	0	121.480
0	-768	-505	248	73	128.107	0	128.107
-915					-915		-915
-915	-768	-505	248	73	127.192	0	127.192
					-10.466		-10.466
3 ²⁾	-1.217	147	-190	12	-1.245		-1.245
3	-1.217	147	-190	12	-11.711	0	-11.711
					0		0
					0		0
					0		0
-912	-1.985	-358	58	85	115.481	0	115.481

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN

in Tsd.€	Lithografie		Substrat Bonder		Fotomasken Equipment	
	9M / 2013	9M / 2012	9M / 2013	9M / 2012	9M / 2013	9M / 2012
Außenumsatz	64.926	81.059	9.791	15.340	15.655	8.594
Innenumsatz	0	0	0	0	0	0
Gesamter Umsatz	64.926	81.059	9.791	15.340	15.655	8.594
Segmentergebnis (EBIT)	2.593	16.340	-15.994	-9.232	924	-2.540
Ergebnis vor Steuern	2.496	16.327	-15.994	-9.232	919	-2.543
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+)	467	-1.342	-6.759	-2.133	-1.087	-356
Segmentvermögen	77.624	84.693	32.492	35.090	12.012	16.725
davon Geschäfts- oder Firmenwert	15.352	17.535	0	0	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen						
Konzernaktiva						
Segmentsschulden	-26.577	-32.508	-17.378	-4.714	-2.536	-10.055
Nicht zugeordnete Konzernschulden						
Konzernschulden						
Abschreibungen	1.598	1.637	2.007	1.635	249	459
davon planmäßig	1.598	1.637	851	1.635	249	459
davon außerplanmäßig	0	0	1.156	0	0	0
Investitionen	343	5.511	66	175	131	60
Mitarbeiter zum 30.09.	410	415	108	134	103	105

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

in Tsd.€	Umsatzerlöse (fortgeführte Aktivitäten)		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	9M / 2013	9M / 2012	9M / 2013	9M / 2012	9M / 2013	9M / 2012
Europa	25.910	26.555	11.251	2.701	104.635	103.372
Nordamerika	17.621	22.903	49	4.913	18.258	22.259
Japan	4.513	11.031	4	0	1.710	2.579
Sonstiges Asien	45.906	47.739	75	27	2.162	1.552
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	526	-757
Gesamt	93.950	108.228	11.379	7.641	127.291	129.005

Sonstige		Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten (Test Business)		Konsolidierungseffekte		Summe	
9M / 2013	9M / 2012	9M / 2013	9M / 2012	9M / 2013	9M / 2012	9M / 2013	9M / 2012	9M / 2013	9M / 2012
3.578	3.235	93.950	108.228	0	0	-	-	93.950	108.228
4.196	6.279	4.196	6.279	0	0	-4.196	-6.279	0	0
7.774	9.514	98.146	114.507	0	0	-4.196	-6.279	93.950	108.228
-756	-1.442	-13.233	3.126	0	1.507	-	-	-13.233	4.633
-553	-1.294	-13.132	3.258	0	1.507	-	-	-13.132	4.765
-81	13	-7.460	-3.818	0	0	-	-	-7.460	-3.818
20.515	10.032	142.643	146.540	0	0	-	-	142.643	146.540
0	0	15.352	17.535	0	0	-	-	15.352	17.535
								35.503	55.176
								178.146	201.716
-1.563	-2.350	-48.054	-49.627	0	0	-	-	-48.054	-49.627
								-14.611	-29.822
								-62.665	-79.449
1.107	1.297	4.961	5.028	0	0	-	-	4.961	5.028
1.107	1.297	3.805	5.028	0	0	-	-	3.805	5.028
0	0	1.156	0	0	0	-	-	1.156	0
10.839	1.895	11.379	7.641	0	0	-	-	11.379	7.641
52	45	673	699	0	0	-	-	673	699

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT

der SÜSS MicroTec AG zum 30. September 2013

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2012 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2012 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. September 2013 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012.

Alle zum 30. September 2013 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Die folgenden seit 1. Januar 2013 anzuwendenden neuen IFRS-Regelungen sind für die SÜSS MicroTec AG relevant:

- Änderungen an IAS 1 (Darstellung des Abschlusses)
- Änderungen an IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer)

Die rückwirkende Anwendung des geänderten IAS 19 führte zur kompletten bilanziellen Erfassung von versicherungsmathematischen Verlusten im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen, die bis zum 31. Dezember 2012 unter Anwendung der Korridor-methode zeitverzögert berücksichtigt wurden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3. Berichtspflichtige Sachverhalte

3.1 NEUE KREDITVERTRÄGE

Der SÜSS MicroTec Konzern verfügt über diverse Kreditlinien bei nationalen und internationalen Bankinstituten und Versicherungen. Die von dem Bankenkonsortium unter Führung der BayernLB und unter Beteiligung der Deutsche Bank AG sowie der DZ Bank AG bereitgestellte Kredit- und Avallinie in Höhe von 7,5 Mio. € lief bis zum 31. März 2013.

Zum 1. April 2013 haben die SÜSS MicroTec AG und die SÜSS MicroTec Lithography GmbH mit dem Bankenkonsortium neue Kreditverträge abgeschlossen. Mit den neuen Kreditverträgen wurden Kredit- und Avallinien von insgesamt 4,5 Mio. € vereinbart. Die neuen Kreditlinien wurden bis auf weiteres gewährt und wurden ohne Covenants gestellt. Sie dienen in erster Linie der Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften.

Die SÜSS MicroTec AG hat sich für eine Reduzierung der Avallinien entschieden, da die bisher zur Verfügung stehenden Linien bei weitem nicht ausgeschöpft wurden. Der SÜSS MicroTec-Gruppe standen zum 30. September 2013 Kredit- und Avallinien von 8,0 Mio. € zur Verfügung, die in Höhe von 3,1 Mio. € in Form von Bürgschaften und Avalen in Anspruch genommen wurden.

3.2 ERSTMALIGE (RETROSPEKTIVE) ANWENDUNG VON IAS 19 (2011)

Aus der erstmaligen Anwendung des IAS 19 (2011) ergeben sich folgende Änderungen:

- Wegfall der Korridormethode: Durch den Wegfall des bisherigen Wahlrechts bei der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste sind diese sofort in voller Höhe im Eigenkapital zu erfassen.
- Berechnung des Vorsorgeaufwands: Der Nettozinsaufwand aus den leistungsorientierten Pensionsplänen wird auf Basis einer Nettoverbindlichkeit (dem Saldo aus der Pensionsverpflichtung und dem beizulegenden Wert des Planvermögens) ermittelt.
- Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand: Im Fall künftiger Planänderungen wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand sofort ergebniswirksam erfasst.
- Risikoaufteilung: Die neue Regelung zur Risikoaufteilung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber wirkt sich sowohl auf die Vorsorgeverpflichtung als auch auf die Verteilung des Dienstzeitaufwands aus.

Der SÜSS MicroTec Konzern verfügt in Deutschland, Japan und in der Schweiz über leistungsorientierte Pensionspläne. Unter Anwendung der Korridormethode wurden zum 31.12.2012 versicherungsmathematische Verluste in Höhe von kEUR 1.242 nicht erfasst. Detaillierte Erläuterungen der Pensionspläne sind dem Geschäftsbericht 2012 (Anhang zum IFRS-Konzernabschluss, Tz. 22) zu entnehmen.

Die SÜSS MicroTec AG hat die erstmalige Anwendung von IAS 19 (2011) retrospektiv vorgenommen und die Vergleichszahlen entsprechend angepasst. Dabei wurde die Pensionsrückstellung zum 31.12.2012 / 01.01.2013 um kEUR 1.242 erhöht; im Gegenzug erhöhten sich die aktiven latenten Steuern um kEUR 327. Das kumulierte übrige Eigenkapital wurde um kEUR -915 angepasst.

Zum 31.12.2011 / 01.01.2012 betrug der Anpassungsbetrag im kumulierten übrigen Eigenkapital kEUR -412. Er resultiert aus (bisher nicht erfassten) versicherungsmathematischen Verlusten in Höhe von kEUR 551 und darauf entfallende aktive latente Steuern von kEUR 139.

3.3 ERSTMALIGE ANWENDUNG DER NEUREGELUNGEN IN IAS 1

Aus den Neuregelungen in IAS 1 ergibt sich folgende Änderung:

— Die im sonstigen Ergebnis dargestellten Posten müssen in zwei Kategorien unterteilt werden: Posten, die in späteren Perioden über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden, sind getrennt auszuweisen von Posten, die im sonstigen Ergebnis verbleiben.

Die SÜSS MicroTec AG hat die hierfür erforderlichen Angaben in der Gesamtergebnisrechnung sowie in der Eigenkapitalveränderungsrechnung abgebildet. Die Vergleichswerte wurden entsprechend angepasst.

3.4 REFOKUSSIERUNG DER PRODUKTLINIE PERMANENT BONDING

Die SÜSS MicroTec AG hat im Mai 2013 eine Neuausrichtung des Bereichs Substrat Bonder bekannt gegeben¹⁾. Vor dem Hintergrund der bisher unbefriedigenden Ertragslage wurde eine Fokussierung im Bereich der Produktlinie Permanent Bonding auf MEMS- und LED-Anwendungen vorgenommen. Weiterhin wird sich das Unternehmen unverändert auf die Produktlinie Temporary Bonding konzentrieren, die das Wachstum des Bereichs Substrat Bonder wesentlich vorantreiben wird. Damit wird dem technologischen Fortschritt des Produktportfolios und der Marktentwicklung der letzten Jahre Rechnung getragen.

In diesem Zusammenhang hat die SÜSS MicroTec AG im zweiten Quartal nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen in Höhe von rund 4,6 Mio. € vorgenommen, die im Wesentlichen auf aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008 und nicht mehr benötigte Demonstrationsgeräte und sonstige Vorratsbestände entfallen. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für eingegangene Abnahmeverpflichtungen und sonstige Verträge in Höhe von 1,4 Mio. € gebildet. Die Sonderaufwendungen für die Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding belaufen sich somit auf rund 6,0 Mio. €.

3.5 ERWERB DER IMMOBILIE AM STANDORT GARCHING

Mit Kaufvertrag vom 23. Januar 2013 hat die SÜSS MicroTec AG die Immobilie am Firmensitz in Garching erworben, in der die SÜSS MicroTec AG sowie Teile der SÜSS MicroTec Lithography GmbH ansässig sind. Im September 2013 fand der Eigentumsübergang der Immobilie statt. Der Kaufpreis zuzüglich Erwerbsnebenkosten (Notarkosten und Grunderwerbsteuer) in Höhe von 8,9 Mio. € wurde aus den vorhandenen liquiden Mitteln bezahlt.

3.6 SONSTIGE BERICHTSPFLICHTIGE SACHVERHALTE

Die in der Bilanz ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere beinhalten – wie auch im Vorjahr – Unternehmens- und Staatsanleihen sowie Commercial Papers mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Marktpreisen. Etwaige Marktpreisschwankungen werden erfolgsneutral im kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet.

Die Finanzaufwendungen enthalten kEUR 102 Zinsaufwand aus der Aufzinsung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die aus den Akquisitionen Tamarack / USA (Erwerb 100 %) und Süss MicroOptics / Schweiz (Erwerb 15 %) im Geschäftsjahr 2012 resultieren.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

¹⁾ vgl. Ad-Hoc-Mitteilung vom 7. Mai 2013

4. Änderung der Darstellung

Die SÜSS MicroTec AG hat die im geänderten IAS 1 geforderten Angaben entsprechend umgesetzt (vgl. hierzu die Erläuterungen unter Punkt 3.3). Weitere Änderungen haben sich nicht ergeben; die übrige Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. September 2013 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2012.

5. Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28 % abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

6. Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

7. Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

8. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

8.1 GEPLANTE REFINANZIERUNG DER IMMOBILIE GARCHING

Die SÜSS MicroTec AG arbeitet derzeit an einer Refinanzierung des Grundstücks und der Immobilie in Garching, die im September 2013 in das Eigentum der SÜSS MicroTec AG übergegangen sind. Der Kaufpreis (inkl. Erwerbsnebenkosten) belief sich auf rund 8,9 Mio. €. Die SÜSS MicroTec AG erhielt Mitte Oktober 2013 eine Kreditzusage der KfW über 7,5 Mio. €. Ein Abruf des Darlehens und eine Valutierung durch die durchleitende Bank sind bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt.

8.2. STRATEGISCHE UNTERNEHMENSENTSCHEIDUNG

Aufgrund der Neubewertung der Geschäftssituation im Bereich Permanentes Bonding und der weiterhin unbefriedigenden Ertragslage in dieser Produktlinie hat der Vorstand beschlossen, die im zweiten Quartal dieses Jahres eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen zu erweitern und die Produktion von Permanenten Bond Cluster Systemen einzustellen. Die am Markt erfolgreichen manuellen Permanent Bonding Systeme sind von dieser Maßnahme nicht betroffen. In diesem Zusammenhang werden im vierten Quartal 2013 Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 8,3 Mio. € erwartet. Davon resultieren 6,7 Mio. € aus der Abwertung von Vorräten (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie Demoequipment) und 1,6 Mio. € aus vorsorglich gebildeten Rückstellungen für einzelne Kundenprojekte. Mit Vollzug dieser Maßnahme erwartet der Vorstand eine deutliche Reduzierung der Verluste im Segment Substrat Bonder.

9. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2012 erfolgt.

10. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis (nach Fremddanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

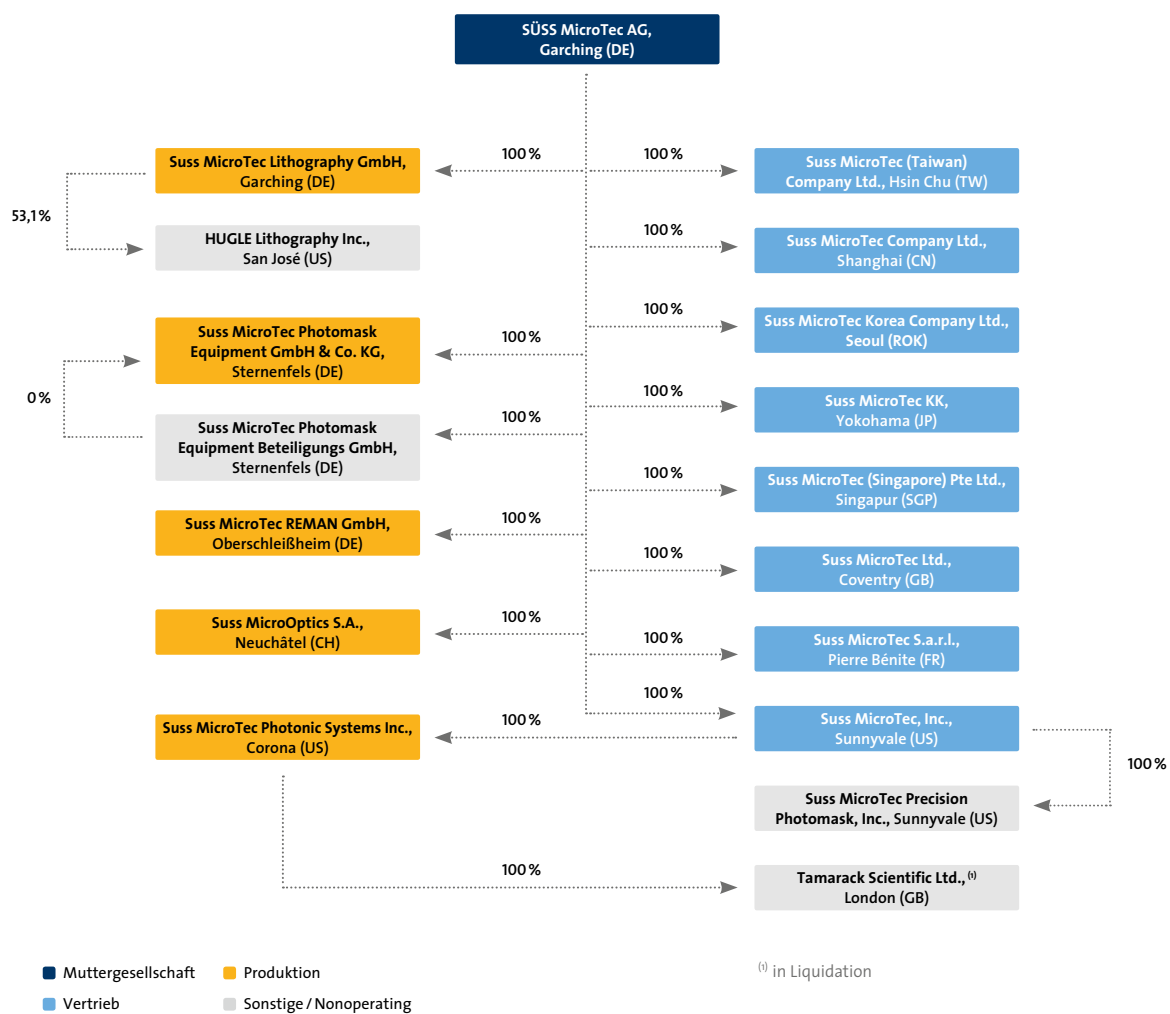
Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist das den Aktionären (nach Fremddanteilen) zurechenbare Periodenergebnis sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

in Tsd. €	9M / 2013	9M / 2012
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	-10.466	788
Abzüglich: Minderheitsanteile	0	-30
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec AG entfällt	-10.466	758
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.106.396
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.106.396
Ergebnis je Aktie in € aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert –	-0,55	0,04
Ergebnis je Aktie in € aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert –	-0,55	0,04

RECHTLICHE STRUKTUR

des SÜSS MicroTec-Konzerns



FINANZKALENDER 2013 / 2014

Neunmonatsbericht 2013	7. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt / Main	11.–13. November
Morgan Stanley TMT Conference, Barcelona	21.–22. November
KeplerCheuvreux Investorenkonferenz, Frankfurt	20.–22. Januar
Geschäftsbericht 2013	28. März
Quartalsbericht 2014	8. Mai
Hauptversammlung, Haus der Bayerischen Wirtschaft, München	17. Juni
Halbjahresfinanzbericht 2014	7. August
Neunmonatsbericht 2014	6. November

IMPRESSUM

Herausgeber	SÜSS MicroTec AG
Redaktion	Finance, Julia Natterer Investor Relations, Franka Schielke
Konzept und Gestaltung	Whitepark GmbH & Co., Hamburg
Fotos	Michael Lange, SÜSS MicroTec AG

KONTAKT

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations
Telefon: +49 (0)89-32007-161
E-Mail: ir@suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

